

UNIMOG



Frühjahr 1971

Ratgeber



UNIMOG



Ratgeber

Seite

»Einen tanken«	2
Phönix aus der Asche	4
Bauma 71	7
Landwirtschaft aktuell	
Frontkreiselmäher am Unimog	10
Rüben- und Maisbestellung: Schlagkraft ist Trumpf	10
Rübenvollernter-Automatic 3000/5000 der Firma Kleine, Salzkotten	12
Pflanzenschutzanlage zum Unimog	12
Unimog-Baumaschinen-Kaleidoskop	13
Im Wert erkannt: Unimog-Baumaschinen	16

Zu unserem Bild auf der Titelseite:

Die größte internationale Baumaschinen-Messe der Welt fand vom 27. Februar bis 7. März 1971 in München statt. Größe der Ausstellungsfläche: 290 000 m². Auf rund 4000 m² wurden hier Unimog-Baumaschinen für ein außerordentlich interessiertes Fachpublikum demonstriert.

In zwei getrennten Vorführfeldern zeigten einige Maschinen ihre Leistungsfähigkeit – soweit dies im Rahmen einer Ausstellung überhaupt möglich ist. Eindrucksvoll war hierbei ganz besonders, zu beobachten, wie der Unimog-Baggerlader mit Frontlader und Heckbagger der Firma Schaeff mit der gestellten Aufgabe fertig wurde.

Zu unserem Bild auf der Rückseite:

Unimog-Erdschieber mit einer Breite bis 2,40 m und einer Höhe von 0,85 m sind sehr vielseitig einzusetzen. Ob es im Straßen- und Wegebau darum geht, Humus zusammenschieben oder Kiesmaterial zu verteilen, ob im Kanal- und Rohrleitungs-

bau das Auffüllen und Zuschieben von Gräben gefordert wird, beim Tiefbau abschieben und planieren von Auffüllmaterial zur Debatte steht, oder im Hochbau Baugruben zugeschoben oder Plätze eingeebnet werden sollen: immer wieder bewährt sich dieses leistungsfähige Arbeitsgerät.

Impressum

Die Zeitschrift für den Unimog-Kunden erscheint in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch

Herausgeber: Daimler-Benz AG,
Stuttgart-Untertürkheim, VO-Leitung

Verantwortlicher Redakteur:
Klaus G. Schaar, Gaggenau

Texte: Firma Kleine, Karl Detlefsen,
Klaus G. Schaar

Grafik: Atelier Sandberger & Back

Fotos: Firma Kleine, H. Dülberg, Schaar,
DB-Archiv

Druck: Staib & Mayer, Stuttgart

Nachdruck gestattet. Printed in Germany

Einen tanken

Durst ist eine schlimme Sache – in vielen Fällen auch eine teure Angelegenheit, ihn zu stillen. Das gilt für Menschen und Maschinen gleichermaßen.

Baumaschinen vor allem, im harten Alltagseinsatz, verschlingen ganz gehörige Mengen an Kraftstoff. Wenn sie möglichst ununterbrochen arbeiten sollen, ist es erforderlich, sie zwischendurch an Ort und Stelle jeweils wieder aufzutanken. Diese Aufgabe übernimmt bei der Firma Dieter Hafemeister, einem großen Berliner Erdbau- und Kranverleih-Unternehmen, ein Unimog U 54/403 mit aufgebautem Tank. Bis zu vier verschiedene Baustellen pro Tag werden auf diese Weise betreut. Ob Schlamm oder grundlose Sandböden die Anfahrt auch noch so behindern mögen: dem Unimog macht das nichts aus. Über Funk gesteuert, ist er – dank Allradantrieb und hervorragenden Geländeeigenschaften – stets pünktlich zur Stelle.

Ein zweiter Aufgabenbereich für dieses Fahrzeug ist die Straßenreinigung, vor allem bei Baustellenausfahrten, die sich gut erkennbar noch viele 100 m auf den angrenzenden Fahrstraßen fortsetzen. Mit Frontkehrbesen ausgerüstet, sorgt der Unimog dafür, daß keine Beanstandungen auftreten können und die übrigen Verkehrsteilnehmer unbehindert und ungefährdet passieren können.

Im stattlichen Bauhof bei Hafemeister haben noch weitere Unimog-Fahrzeuge ihren Aufgabenkreis gefunden. Hier stehen vor allem Rangier- und Zugarbeiten auf dem Programm.



In solcher Mondlandschaft ist das Betanken großer Baumaschinen häufig ein Problem

Der Unimog bietet sich mit einem Tank auf der Hilfsladefläche als optimale Lösung an

Verschmutzte Baustellenausfahrten werden mit dem Kehrbesen wieder in Ordnung gebracht